

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 27 (1876)  
**Rubrik:** Personalnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Derbholzgehalt der Schichtenmasse. Die im letzten Jahre in Oesterreich angestellten Untersuchungen über den Derbholzgehalt des Brenn- und Reifsigholzes ergaben folgende Resultate:

	Scheitholz		Brügelholz	
	ohne Uebermaß.	mit 10 cm. Uebermaß.	ohne Uebermaß.	mit 10 cm. Uebermaß.
Rothbuchen	0,680	0,736	0,611	0,659
Stieleichen	0,675	0,745	0,589	0,634
Schwarzerlen	0,679	0,721	—	0,640
Birken	0,638	0,738	0,607	0,678
Aspen	0,726	—	0,563	—
Rothtannen	0,689	0,782	0,745	0,848
Weißtannen	0,655	0,743	0,743	0,804
Lärchen	0,690	0,783	0,674	0,723
Föhre	0,690	0,768	—	0,655
Schwarzföhre	0,699	0,767	0,537	0,687

100 Reifsigwellen 1 Meter lang und 1 Meter Umfang enthalten feste Masse: Buchen 1,294, Rothtannen 2,284, Lärchen 2,483, Föhren 1,480 und Schwarzföhren 1,560 Meter.

### Personalmeldungen.

Rudolf Steiner, Forstmeister, in Unterstraf bei Zürich, ist im Juni d. J. gestorben. Steiner wurde im Jahre 1802 geboren und erhielt seine wissenschaftliche Vorbereitung zum Berufe gemeinsam mit seinen Freunden, Hertenstein und Meister, vorherrschend durch Privatunterricht in Zürich. Zur praktischen Ausbildung brachte er mit den Genannten ein Jahr in Thüringen zu und wurde sodann 1823 zum Forstmeister des 4. Forstkreises — nordwestlicher Theil des Kantons Zürich — gewählt. Diese Stelle bekleidete er ununterbrochen bis Ende des Jahres 1869, also während 47 Jahren, seither lebte er, ohne an öffentlichen Geschäften Theil zu nehmen, in seiner Familie.

Steiner war ein sehr thätiger und eifriger Forstmann, er hat den größten Theil der Gemeinds- und Genossenschaftswaldungen seines Kreises — ca. 15,000 Juch. — selbst vermessen und war unablässig bemüht, die Geseze und Verordnungen unnachlässiglich zu vollziehen, die Umtriebszeit

zu erhöhen, Schläge und Blößen ungesäumt aufzuforsten und die Bestände sorgfältig zu pflegen; die guten Folgen seiner Thätigkeit finden denn auch allgemein Anerkennung. In seinen jüngeren Jahren besorgte er überdies eine große Zahl von Expertisen und Privatvermessungen. Da seine Wirksamkeit gleichzeitig mit der Einführung der technischen Aufsicht über die Bewirthschaftung der Gemeinds- und Genossenschaftswaldungen begann, so hatte er mit vielen Vorurtheilen zu kämpfen und darf daher mit vollem Recht zu den Pioniren der zürcherischen Forstwirthschaft gerechnet werden.

---

Zum Adjunkten des eidgenössischen Forstinspektorates wurde vom Bundesrath gewählt: Franz Fankhauser in Bern, bisheriger Adjunkt des dortigen kantonalen Forstamtes.

---

Bezirksförster Hagmann, Sohn, von Lichtensteig, in Uznach, wurde zum Direktor des zoologischen Gartens in Basel gewählt und in seiner Stellung als Bezirksförster durch

Ulrich Reich in Neßlau, der zu Ostern dieses Jahres seine Studien beendigt und das Diplom als Förster erhalten hat, ersetzt.

---

Zum Kreisförster im Entlibuch, Luzern, wurde Joseph Arnold von Kulmerau, der zu Ostern dieses Jahres die Diplomprüfung bestanden hat, gewählt.

---

Zum Oberförster des Kantons Unterwalden ob dem Wald wurde Forstkandidat Kocher von Altreu bei Solothurn gewählt.

---

### Bücheranzeigen.

Marchet, Dr. G. und Exner, Dr. W. F. Holzhandel und Holzindustrie der Ostseeländer. Ergebnisse einer Studienreise nach den deutschen und russischen Ostseeprovinzen, Schweden, Dänemark und Hamburg; im Auftrage des k. k. österreichischen Ackerbauministeriums veröffentlicht für Holzhändler und Forstleute, Volkswirthe und Techniker. Mit einem Atlas, enthaltend 16 Tafeln. Weimar, 1876. Bernhard Friedrich Vogt.